

Bürgerinfo gem. Art 50 Abs. 9 der VO (EU) Nr.1303/2013 zum jährlichen Durchführungsbericht für das Jahr 2018 über das Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“

Die vierte Bürgerinformation fasst nachfolgend die wesentlichen Aspekte des Durchführungsberichts über die Aktivitäten im Netzwerk zusammen. Die Langfassung kann über die Homepage der DVS eingesehen werden: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/die-dvs/>

Veranstaltungen

Für den Austausch von Erfahrungen und Fachwissen bietet die DVS kontinuierlich eine breite Palette von Veranstaltungen an. Mit Workshops, Tagungen, Transferbesuchen, themenbezogenen Facharbeitsgruppen sowie Schulungen und der Teilnahme an Messen werden die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS abgedeckt

Die DVS führte 20 Workshops, 3 Tagungen, 6 Transferbesuche, 2 Methodenschulungen, 6 dezentrale Veranstaltungen und 1 Facharbeitsgruppe mit insgesamt 1935 Teilnehmern durch. Die einzelnen Veranstaltungen waren gut besucht. Wie in den vergangenen Jahren bewerteten die Teilnehmer die Veranstaltungen auch dieses Jahr überwiegend gut bis sehr gut.

Neben Querschnittsthemen wie Klimaschutz und -anpassung, Bürgerenergie und Regionalentwicklung spiegelten einige Veranstaltungen schon die Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des ELER wider. „Zielorientierung“ und „Vereinfachung“ sind die Stichworte. Andere Mitgliedsstaaten haben hier ebenfalls mit den Arbeiten begonnen und gehen dann auch alternativ zu dem Deutschen Ansatz vor. Neben nationalen Veranstaltungen gehörte deshalb der Blick in Umsetzungsstrukturen anderer Länder dazu.

Regionalentwicklungsansätzen mit LEADER in den Blick zu nehmen ist Teil einer langfristigeren Kooperation zwischen den Netzwerkstellen Österreichs, Luxemburgs und Deutschlands. Die erste Exkursion führte zu zwei Vorarlberger LEADER-Regionen. Die gute Zusammenarbeit der zuständigen Landesstelle mit den LAGs ermöglicht dort innovative Projekte im Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus, Sozialem und Kultur. Nebenbei soll diese Exkursionsreihe die Anbahnung von transnationalen Projekte im deutschsprachigen Raum unterstützen

Die 321 deutschen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) werden weiter von der DVS begleitet. Die Schulungen für Regionalentwickler des vergangenen Jahresprogramms waren regelmäßig rasch ausgebucht. Deshalb wurden sie zu verschiedenen Themenfeldern auch 2018 nach Bedarf weiter angeboten. Akteure der Dorfentwicklung wurden ebenfalls dazu eingeladen.

Teilnehmer eines Transferbesuchs in die Niederlande beschäftigen sich mit der Umsetzung zielorientierter, kooperativer Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM) mit biodiversitätsfördernder Ausrichtung. Regionale Zusammenschlüsse aus Landwirten und lokalen Naturschutzvereinen sind die Träger. Sie koordinieren und stellen auch Informationen für die Behörden bereit. Der Verwaltungsaufwand für Begleitung und Prüfung verringert sich dadurch stark.

Auch die Europäische Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-Agri) wird in Flandern anders umgesetzt als in Deutschland. Der Transferbesuch zu Operationellen Gruppen (OGs) zeigte, dass Förderbeträge von maximal 30.000 Euro oft als Anstoß für ein größeres europäisches Projekt gedacht sind. Beispielsweise um thematische Netzwerke zu knüpfen.

Ende 2018 waren 160 deutsche Operationelle Gruppen (OG) von den Ländern bestätigt. Gemeinsam mit den OGs wurden Facharbeitsgruppen aufgebaut, OGs mit ähnlichen Forschungsinhalten zu den Themen Geflügelzucht, Schweinezucht, Bewässerung und Digitalisierung zusammengebracht.

Die Begleitung und Unterstützung der Maßnahmenverantwortlichen der Länder (AUKM, LEADER, Dorfentwicklung), der Managements von LEADER-Gruppen (LAGs), projektbezogenen landwirtschaftlichen Forschungszusammenschlüssen (OGs) sowie den auf Landesebene koordinierenden EIP-Innovationsdienstleistern (IDL) wurde weitergeführt. Das gilt auch für die Workshopreihe für Zahl- und Bewilligungsstellen, LEADER-Referenten der Länder und LAGs zur Umsetzungsvereinfachung in LEADER. Sie hat in einigen Ländern bereits zu vereinfachten Verfahren beigetragen.

Die Dokumentationen dieser und weiterer Veranstaltungen aus dem Jahr 2018 finden Sie hier: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2018/>

Publikationen, Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit

Die Zeitschrift LandInForm erscheint mit einem Umfang von 52 bis 60 Seiten und unterschiedlichen Themenschwerpunkten viermal jährlich. In 2018 waren das:

LandInForm 1/2018: Impulse für das neue Dorf

Das Heft stellte Projekte und Impulsgeber vor, die sich dafür engagieren, dass Neues im Dorf entsteht.

LandInForm 2/2018: Forschende Landwirte – praxisnahe Forscher

Wie die praxisnahe Agrarforschung gelingt und welche Erfahrungen Wissenschaftler und Landwirte mit der Zusammenarbeit machen, zeigten wir anhand vieler gelungener Kooperationen.

LandInForm 3/2018: Teilhaben – eine Frage des Geldes?

Welche Herausforderungen es mit sich bringt, mit wenig Geld etwas aufzubauen, zeigten die Existenzgründer in diesem Heft.

LandInForm 4.2018: Erneuerbare Energien – gut für die Region?

Getragen wird die Energiewende – nach wie vor – vor allem von ländlichen Raum. Nicht immer zum Nutzen der Bürger in den Regionen. Wir schauten vor Ort, was funktioniert und welche Stolpersteine es gibt.

Die Website der DVS, www.netzwerk-laendlicher-raum.de, informiert über Themen der ländlichen Entwicklung. Die Themenseite „Vermarktung für Erzeuger“ wurde überarbeitet:

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/vermarktung-fuer-erzeuger/>

Unter Mobilität wurde der Punkt Mobilitätslösungen deutlich erweitert:

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/mobilitaet/mobilitaetsloesungen/>

Hier finden sich Angebote, Projekte und Forschungsvorhaben auch aus den Ländern. Die Zahl der täglichen Besuche auf der Website lag 2018 bei durchschnittlich 544 Besuchern pro Tag und damit deutlich über denen des Vorjahres (388).